



SABINE BÄCHLE - SCHOLZ

MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS

CDU-LANDTAGSFRAKTION
SCHLOSSPLATZ 1-3
65183 WIESBADEN
TELEFON 0611 350-692
TELEFAX 0611 350-
s.baechle-scholz@ltg.hessen.de
www.sabine-baechle-scholz.de

Sabine Bächle – Scholz MdL, Schlossplatz 1 - 3, 65183 Wiesbaden

Pressemitteilung

07.03.2013

Modernes Heizsystem in Raunheim Umweltschonend und zukunftsweisend

Raunheim. Gemeinsam mit Mitgliedern der CDU Raunheim informierte sich die Landtagsabgeordnete Sabine Bächle-Scholz (CDU) über die Holzhackschnitzelheizung in Raunheim.

Im Rahmen der Schwerpunktphase „Energie“ der Landtagsfraktion war die 2006 in Betrieb genommene Anlage das Ziel der Besichtigung, weil, so Bächle-Scholz „hier mit einem regenerativen Werkstoff umweltschonende und zukunftsweisende Technologie der Allgemeinheit diene“.

Die von der Energie- und Dienstleistungs-Zentrum Rheingau-Taunus GmbH betriebene Anlage beheize sowohl das Hallenbad, als auch die angrenzende Grundschule, wie erläutert wurde.

Die Anlage sei ursprünglich für eine Heizleistung von 1.100 MWh pro Jahr konzipiert worden. Durch eine neue Dämmung, die bei der Sanierung des Hallenbades aufgebracht worden sei, würden heute aber bereits 1.000 MWh pro Jahr genügen. Dies, obwohl das Hallenbad heute sehr viel wärmer sei als bei der Konzeption vorgesehen. „Hier zeigt sich besonders deutlich wie aus der Kombination moderner Heizsysteme mit einer guten Dämmung Energie in großem Maße eingespart werden können“, sagte der anwesende Vertreter der Betreibergesellschaft.

Bächle-Scholz nahm erfreut zur Kenntnis, dass beide Maßnahmen – moderne Heizung und vorbildliche Dämmung – tatkräftig vom Land Hessen unterstützt worden waren. „Für die Heizanlage gab es einen Zuschuss in Höhe von 60.800 Euro, für die Sanierung des Schwimmbads sogar eine halbe Million“, berichtete Karsten Jost, Leiter der Stadtwerke Raunheim.

Beeindruckt zeigten sich die Anwesenden über den hohen Wirkgrad, der sich in sehr geringer Abfallmenge und Schadstoffbelastung der Abluft zeige. „In einer ganzen Saison fällt nur ein kleiner Behälter Asche an und die Abgase werden ständig per Lambdasonde kontrolliert. Der Ruß in der Abluft ist minimal“, berichtete Florian Walther, stellvertretender Leiter der Stadtwerke.

„Schön, dass Raunheim hier so eine moderne und wegweisende Anlage hat und schön, dass sich daran zeigt, dass die CDU-geführte Landesregierung aktiv etwas für Umweltschutz und Ressourcenschonung tut“, stellte der Raunheimer CDU-Vorsitzende Wolfgang Becker zum Abschluss fest.